

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtesliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
»Illustriertes Unterhaltungsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 70

Donnerstag, den 15. Juni abends

28 Jahrgang 1916.

Notales.

* Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe ist nach mehrmonatlichem Aufenthalt auf Schloß Friedrichshof nach Bonn zurückgekehrt. Der Fürst von Schaumburg-Lippe, der in Dr. Friedländer's Sanatorium Erholung suchte, ist ebenfalls nach seiner Residenz Bückeburg zurückgekehrt. Vor seiner Abreise hat der Fürst den Hofkammern Karl Lejus, Karl Schöning und Gustav Wästenhagen die Silberne Lippische Verdienst-Medaille verliehen.

* Lehrer Hans Brüllwig, der Sohn unseres Försters, der im 253. Infanterie-Regiment am 14. März 1915 im Kampfe gegen Rußland durch einen Weinschuß verwundet wurde, ist am 17. Mai aus dem Heeresdienste ausgeschieden. Er beginnt seine Wirksamkeit im Laufe dieser Woche wieder als Lehrer in Erdhausen, Kreis Biedenkopf, wozu wir den wackeren Mann, dessen Tapferkeit das Eisenerz Kreuz lohnte, von Herzen beglückwünschen.

* Einem Erlass des Ministers Dr. v. Breitenbach zufolge haben die Obstbauern, die zum Versand ihrer Erzeugnisse auf die Eisenbahn angewiesen sind, darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen durch Einführung der Sommerzeit täglich eine Stunde für das Ernten verloren geht; denn das Weichobst (Erd-, Stachel-, Johannisbeeren usw.) dürfte, um das Verderben während der Beförderung zu verhüten, erst nach dem Abtrocknen des Taues gepflückt werden. Das Abtrocknen sei lediglich von der Sonnenzeit abhängig, mit dem Abernten könne daher erst gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags (Sommerzeit) begonnen werden (gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr früherer Zeitrechnung). Die bis zum Annahmeschluss bei Güterabfertigungen verfügbare Zeit genüge oft nicht, das Obst noch am Tage der Ernte zum Versand zu bringen; es würde sich daher empfehlen, den Annahmeschluss bis etwa 8 Uhr abends hinauszuschieben und die Güterabfertigungen während des Krieges auch Sonntags für Obstsendungen offen zu halten. Der Minister bemerkt hierzu: „Bei der Bedeutung, die der reiflichen Verwertung unserer Obstern für die Volksernährung im Kriege zukommt, halte ich es für geboten, diesen Wünschen insoweit zu entsprechen, als dies die örtlichen Verhältnisse der einzelnen Abfertigungen zulassen.“ Die Verkehrsämter sollen sich daher mit den Interessenten sofort in Verbindung setzen, um die entsprechenden Vereinbarungen zu treffen.

* Verbraucherpflichten in den nächsten Wochen. Der Präsident des Kriegsernährungsamtes erklärte im Reichstag, daß ein Verfallungsverbot für Kartoffeln erlassen werden wird, um jedem Mangel für Ernährungszwecke vorzubeugen. Damit erwächst aber für den Verbraucher die Pflicht, in der Verwendung und im Verbrauch der vorhandenen Kartoffelmengen so sparsam wie möglich zu sein. Da immer noch bei Kartoffeln rund 25 Prozent Nährwert durch Schalen verloren gehen, muß dieser Verlust vermieden und die Kartoffeln in allen Hausständen in der Schale gekocht werden und in dieser Form auf den Tisch kommen. „Welsch“ ungeheuerer Nährwerte hierdurch erspart werden können, geht aus den Verbrauchszahlen hervor. Der Präsident der Reichskartoffelstelle hat jüngst im Reichstag mitgeteilt, daß der monatliche Verbrauch an

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 15. Juni 1916. (W.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Außer Artilleriekämpfen und Patrouillen-Unternehmungen keine Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Die Armee des Generals Grafen Bothmer wies mehrere in dichten Wellen vorgetragene russische Angriffe bei und nördlich Przewluda glatt ab.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Bei den deutschen Truppen keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Berlin, 15. Juni. (W.T.B. Amtlich.) Der Führer der englischen Flotte in der Seeschlacht vor dem Skagerrak, Admiral Jellicoe, hat in einem Befehl an die englische Flotte unter anderem zum Ausdruck gebracht, er zweifle nicht daran zu erfahren, daß die deutschen Verluste nicht geringer seien als die englischen. Dem gegenüber wird auf die bereits in der amtlichen Veröffentlichung vom 7. Juni erfolgten Gegenüberstellung der beiderseitigen Schiffsverluste hingewiesen. Hiernach steht ein Gesamtverlust von 60 720 deutschen Kriegsschiffstonnen eine solche von 117 150 englischen Tonnen gegenüber, wobei nur diejenigen englischen Schiffe und Zerstörer in Ansatz gebracht sind, deren Verlust bisher von amtlicher englischer Seite zugegeben worden ist. Nach Aussage englischer Gefangener sind noch weitere Schiffe untergegangen, darunter das Großkampfschiff „Warpite“.

An deutschen Schiffsverlusten sind andere als die bekannt gegebenen nicht eingetreten. Diese sind: S. M. S. „Lübow“, „Pommern“, „Wiesbaden“, „Frauenlob“, „Elbing“, „Rostock“ und fünf Torpedoboote. Dementsprechend sind auch die Menschenverluste der Engländer in der Seeschlacht vor dem Skagerrak erheblich größer als die deutschen. Während auf englischer Seite bisher die Offiziersverluste auf 342 Tote und Vermisste und 51 Verwundete angegeben sind, betragen die Verluste bei uns an Seeoffizieren, Ingenieuren, Sanitätsoffizieren, Zahlmeistern, Fähnrichen und Deckoffizieren 172 Tote und Vermisste und 41 Verwundete. Der Gesamtverlust an Mannschaft beträgt auf Seiten der Engländer, soweit bisher durch die Admiralität veröffentlicht, 6104 Tote und Vermisste und 513 Verwundete; auf deutscher Seite 2414 Tote und Vermisste und 449 Verwundete. Von unseren Schiffen sind während und nach der Seeschlacht 177 englische Gefangene gemacht, während, soviel bisher bekannt, sich in englischen Händen keine deutschen Gefangenen aus dieser Schlacht befinden. Die Namen der englischen Gefangenen werden auf dem üblichen Wege der englischen Regierung mitgeteilt werden.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Speisekartoffeln sich auf etwa zehn Millionen Tonnen Doppelzentner beläuft. Es würden also selbst wenn nur 10 bis 20 Prozent durch Kochen in der Schale erspart werden, immerhin für Juni, Juli und August ungeheure Mengen erspart werden können. Wesentliche Ersparnisse an Nährstoffen lassen sich auch bei Verwendung der jetzt auf den Markt kommenden jungen Gemüse machen. Die, beim Schälen des Spargels abfallenden Streifen geben aufgekocht eine kräftige und wohlschmeckende Suppe. Bei den jungen Blattgemüsen, besonders Kohlrabi, sind die Blätter und Stiele in gewiegter Form in möglichst großem Umfange zu verwenden. Abfall muß vermieden werden. Ebenso sind die jungen Wirsing- und Kohlköpfe usw. zu behandeln. Zum Brotaufstrich ist das in Büchsen überall käufliche Apfelsmus zu verwenden, das eine Abwechslung gegenüber Marmeladen bietet und bei seinem billigen Preis (zwei Pfundbüchse 90 Pfennig bis 1.00 Mark) sehr sparsame Verwendung gestattet. Von den Kindern wird er den Marmeladen sogar vorgezogen. Der Verbrauch des sehr nahrhaften Quarks ist besonders zu empfehlen. Quark mit Pellkartoffeln ist

ein ergiebiges und nahrhaftes Mittag- und Abendbrot, wobei an Brot wesentlich gespart wird, ebenso Gurkensalat und Pellkartoffeln. Es gibt jedenfalls trotz der Knappheit der Lebensmittel der Wege noch viele, auf denen der Not der Zeit gehorchend, an Nahrungsmitteln gespart werden kann. Jede Hausfrau hat es in der Hand, die Schwierigkeiten mit überwinden zu helfen.

* Billardtuch beschlagnahmt. Billardtische sind beschlagnahmt. Wiederholte Anfragen aus Interessentkreisen geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß auch Billardtische, wie Stoffe zur Oberbekleidung für Heer, Marine und Gefangene von Bekanntmachung Nr. B. M. 1500/11. 15. K. R. Gruppe 1 (Untergruppe 1) betroffen und als Uniform- und Livrestoffe mittels Meldescheins 1 als beschlagnahmt anzumelden sind. Die Anmeldung hat bei dem Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoffabteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Hedemannstraße 11, zu erfolgen.

* Die Bedeutung der Erzeugnisse aus der Ziegenhaltung — Milch, Butter, Käse und Fleisch

— ist trotz des zunehmenden Umfanges der Ziegenzucht noch nicht genügend erkannt. Gegenüber den Erzeugnissen aller anderen Nutztiere sind sie nicht einmal marktgängige Ware. Große Bedeutung hat die Ziegenzucht dagegen für den Selbstverbrauch. Diese Bedeutung ist dadurch beschränkt, daß die Ziegen durchgängig im Frühjahr zum Ablammen gebracht werden — die Deckperiode also in den Dezember, Januar fällt — und daß infolgedessen die Ziegenhaltung wohl im Sommer über reichliche Milchlieferungen verfügt, im Winter aber Milchknappheit nicht behebt. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, sind schon verschiedentlich Versuche gemacht worden, Ziegen zur Ablammung im Oktober oder November zu bringen. (Deckperiode Ende Mai und Juni.) Diese Versuche waren besonders da von Erfolg gekrönt, wo den Ziegen Weidegelegenheit in Gemeinschaft mit Böden gewährt werden konnte. Aber auch bei der Stallzucht mit entsprechender Fütterung der für die Paarung ausgewählten Tiere ist es möglich gewesen, zum Ziele zu kommen. Die Tiere müssen zu dem Zweck kräftiger gefüttert werden und wenn möglich, sich mehrere Tage kennen lernen, ohne direkt beisammen zu sein. Da für den Ziegenhalter im Winter mit einem Mehrertrage von hundert Litern Milch zu rechnen ist, so läßt der hauswirtschaftliche Vorteil den Versuch unbedingt als lohnend erscheinen. Der Versuch ist am aussichtsvollsten bei Ziegen, bei denen die Brunstperiode einmal überschlagen ist, und bei Erstlingsziegen, die zurzeit brunstig sind. Jedenfalls empfiehlt es sich für den Ziegenhalter, das eine oder andere Tier auszuwählen und den Versuch zu unternehmen.

* Es herrscht vielfach die Meinung, daß im Herbst vorigen Jahres eine erhebliche Anzahl Schweine zur Verarbeitung zu Fleischkonserven und Wurst von Privatspekulanten angekauft wurden, die jetzt große Vorräte zurückhielten. Das trifft nur zu einem verhältnismäßig geringen Teile zu. Die große Mehrzahl jener Konserven ist für Heereszwecke verwertet. Die durch Erhebungen festgestellten Vorräte bei Gewerbetreibenden sind verhältnismäßig gering; es ist Vorsorge getroffen, daß diese Vorräte den Gemeinden zur Verwertung der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

* Nachlassjahren. Häufig sind Truppen nicht in der Lage gewesen, über den Verbleib der Nachlässe ihrer Gefallenen Auskunft zu geben. Alle Truppenteile, die Schlachtfelder aufräumen oder sonst Tote auffinden, haben deshalb über die von ihnen geborgenen Nachlässe kurze Aufzeichnungen zu machen und, soweit es sich um Angehörige anderer Truppenteile handelt, letzteren von dem Inhalt der Aufzeichnungen Mitteilung zu machen. Falls bei dem Toten kein Nachlaß gefunden wird, ist auch hierüber ein Vermerk aufzunehmen, mit dem in gleicher Weise zu verfahren ist.

* Verbotene Sendungen an deutsche Kriegs- und Zivilgefangene in England. Die englische Regierung hat auf diplomatischem Wege in Berlin Abschrift einer Paletanschrift vorlegen lassen, mit welcher ein Paket aus Deutschland an einen Kriegsgefangenen nach England abgegangen ist. Obwohl das Paket nach der beigegebenen Erklärung keinerlei schriftliche Mitteilung enthalten sollte, sind darin deutsche Zeitungen, sowie zwei Flaschen mit geistigen Getränken gefunden worden. Wir bitten nun alle Absender von Paketen an unsere Gefangenen in England und den übrigen feindlichen Ländern, derartig verbotene Sendungen zu unterlassen, da sonst unsere Kriegs- und Zivilgefangenen erheblich geschädigt würden. Auf Grund solcher Vorkommnisse hat die englische Regierung eine zeitlang die Einfuhr von Konserven verboten. — Wer dazu beitragen will, unsere Gefangenen in Feindesland mit erlaubten Liebesgaben aller Art zu beschenken, der sende sein Scherflein an die „Hilfe für kriegsgefangene Deutsche“, Berlin W. 30, Habsburgerstraße 11, oder an den Schatzmeister Hugo Heilmann, Berlin N. 24, Oranienburgerstraße 33 auf das Konto „Kriegsgefangenenhilfe-Heilmann“ (Postfachkonto 1411 Müller & Heilmann).

* Aus dem Schwarzwalde wird berichtet, daß erneut heftige Schneefälle niedergingen, und daß die Bergzüge bis gegen tausend Meter ein winterliches Gepräge tragen.

Der Krieg.

— Am 13. Juni traf in Genf der erste Zug deutscher Gefangener ein: 14 Offiziere und 256 Mann. Der besonders herzliche Empfang seitens der Behörden und der Bevölkerung machte auf die Gefangenen einen tiefen Eindruck. Sie wurden

Amstlicher Tagesbericht von 14. Juni

Westlicher Kriegsschauplatz

Auf der Höhe südöstlich von Cillebede ist ein Teil der neuen Stellungen im Verlauf des gestrigen Gefechts verloren gegangen.

Rechts der Maas wurden in den Kämpfen am 12. und 13. Juni die westlich und südlich der Thiomont-Ferme gelegene feindliche Stellung erobert. Es sind dabei 793 Franzosen, darunter 27 Offiziere, gefangen genommen und 15 Maschinengewehre erbeutet.

Deutsche Patrouillen-Unternehmungen bei Maricourt (nördlich der Somme) und in den Argonnen hatten Erfolg.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Südlich des Karacz-Sees zerstörten Erkundungsabteilungen vorgeschobene feindliche Befestigungsanlagen und brachten 60 gefangene Russen zurück.

Auf der Front nördlich von Baranowitschi ist der Feind zum Angriff übergegangen. Nach heftiger Artillerie-Vorbereitung stürmten dichte Massen siebenmal gegen unsere Linien vor. Die Russen wurden restlos zurückgetrieben; sie hatten sehr schwere Verluste.

Deutsche Flieger führten in den letzten Tagen weitreichende Unternehmungen gegen die Bahnen hinter der russischen Front aus. Mehrfach sind Truppenzüge zum Stehen gebracht und Bahnanlagen zerstört worden.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

nach St. Gallen befördert, von wo sie zum größten Teil in das Appenzeller Land gebracht werden.

— In den letzten Kämpfen vor Verdun hatten nach verschiedenen Blättern die jüngste französische Altersklasse sehr große Verluste.

— In Zürich sprach Professor L. Brentano unter großem Beifall über den Wahnsinn der Handelsfeindseligkeiten.

— In Begleitung Kitcheners befanden sich, wie verschiedene Blätter berichten, auch eine Anzahl der hervorragendsten Vertreter des Handels und der Industrie Englands, darunter der Oberdirektor der Firma Bickers & Barker, die mit der russischen Regierung über Kriegslieferungen und handelspolitische Ziele verhandeln sollten.

— Aus Konstantinopel wird gemeldet: Kriegsmilitär Enver Pascha wurde am Montag nachmittag vom Sultan in Audienz empfangen, wobei er dem Herrscher die englische Fahne, die während der Besetzung auf dem Regierungsgebäude in Kut el Amara geweht hatte, sowie die Säbel von vier englischen Generalen und etwa dreißig englischen Offizieren, die gefangen genommen worden waren, vorlegte. Der Sultan war lebhaft befriedigt, ordnete die Aufbewahrung dieser Siegestrophäen der türkischen Armee im alten Palast von Topkapu an und entließ Enver Pascha äußerst huldvoll.

Bern, 14. Juni. Das Ausscheiden Roosevelt als amerikanischer Präsidentschaftskandidat rief in der französischen öffentlichen Meinung große Enttäuschung hervor, welcher offen Ausdruck zu geben sich die Blätter nicht scheuen. Roosevelt ententefreundliche Haltung ließ ihn als zukünftigen Präsidenten angenehm erscheinen, während Hughes als homo novus zu den verschiedensten Mißverständnissen Anlaß gibt. — „Temps“ stellt gegenüber der Behauptung, deutschfreundlicher Sympathien von Hughes fest, daß dieser sich bisher weder hierhin noch dorthin verpflichtet hat. Das Blatt hebt in einer allgemeinen Betrachtung als bedauerliche Beobachtung hervor, daß der europäische Krieg (das soll heißen: die Sache der Alliierten), obwohl die höchsten Grundsätze des internationalen Lebens auf dem Spiele ständen, auf das politische Leben der Vereinigten Staaten einen viel geringeren Einfluß ausübe, als man anzunehmen versucht war.

— Eine traurige Heldentat. Wie aus Smyrna gemeldet wird, beschossen am 26. Mai, vormittags 6 Uhr zwei feindliche Kriegsschiffe das von Direktor Wiegand errichtete, rein wissenschaftlichen Zwecken dienende Stationshaus der Berliner Museen beim Apollotempel zu Didyma gegenüber Samos. Das Haus wurde bis auf zwei Räume in Trümmer gelegt. Von dem wissenschaftlichen Material sind nur die Tagebücher und die architektonischen Aufzeichnungen gerettet, alles übrige scheint vernichtet. Nach Angabe des Wächters der Ausgrabungsstation ist die Beschädigung durch französische Schiffe erfolgt.

— Nach einer großen Anzahl von einlaufenden Meldungen hat die englische Admiralität die

im Atlantischen Ozean befindlichen Kriegsschiffe unverzüglich nach England zurückberufen. Außer dem haben die in den indischen Gewässern und im Mittelmeer befindlichen Kriegsschiffe Anweisung erhalten, die Hälfte der Besatzungen sofort nach England zurückzuschicken. Diese Maßnahmen werden mit den in der Seeschlacht vor dem Stageraal erlittenen großen Schiffs- und Mannschftsverlusten der englischen Flotte in Zusammenhang gebracht.

— Die „Times“ melden aus Tokio, daß ein Bataillon japanischer Infanterie angeblich zum Schutze der Ausländer nach Tientsin abgehe. Wenn es die Lage erfordern sollte, wird Japan in China weiter einschreiten.

Amstliche Bekanntmachung

Das Laden der Erdbeerfaßen

geschieht von jetzt ab:

- a) durch Fuhrmann Reul, hinter der Turnhalle
 - b) durch Fuhrmann Böckel, auf dem Marktplatz.
- Das Beladen der Wagen darf nur auf den Plätzen selber geschehen. Jedes Lärmen daselbst hat nach 9 Uhr nachmittags zu unterbleiben.

Cronberg, den 13. 6. 1916.

Polizeiverwaltung.
Müller-Mittler.

Freiwillige Beiträge für die Unterbringung erholungsbedürftiger entlassener Kriegsteilnehmer in Cronberger Gasthöfen werden an der Stadtkasse jederzeit gerne entgegengenommen.

Der örtliche Vertrauensmann:
Müller-Mittler Bürgermeister.

Nach Erreichung des wehrpflichtigen Alters (Vollendung des 17. Lebensjahres) haben sich die hier wohnhaften jungen Leute sofort auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes bei Vermeidung von Strafen zur Stammrolle anzumelden.

Cronberg, den 29. Mai 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Einschränkung der Notschlachtungen.

Auf Grund des § 6 Abs. 4 und des § 10 Absatz 1—3 der Bekanntmachung über Fleischversorgung vom 27. 3. 16 (RGBl. S. 199) ordne ich mit Ermächtigung der Landeszentralbehörde für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgendes an:

1. Die Frist für die Anzeige von Notschlachtungen wird auf 24 Stunden nach der Schlachtung verkürzt. Zur Anzeige sind außer den Schlachten

den und den Fleischschauern auch die Trichinen-
schauer verpflichtet.

2. Das Fleisch aus Nottschlachtungen ist in
jedem Falle an eine vom Kommunalverband oder
der Gemeinde zu bezeichnenden Stelle abzuliefern.
Der Besitzer ist dafür zu entschädigen. Die Fest-
setzung der Entschädigung erfolgt im Streitfalle
endgültig durch den Regierungspräsidenten. Bei
der Festsetzung ist die Güte und Verwertbarkeit des
Fleisches zu berücksichtigen, die Zubereitung des
Fleisches wird bei Nottschlachtungen in der
Regel nicht gerechtfertigt sein.

Zu widerhandlungen unterliegen den Strafver-
fahren des § 15 der Bekanntmachung vom 27.
März 1916.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung über Rohfette.

Nachstehendes Verlangen des Kriegsausschusses
für pflanzliche und tierische Öle und Fette G. m. b. H.
Berlin wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung des Bun-
desrats über Rohfette vom 16. März 1916 (RGBl.
S. 165), welche in den Geschäftsräumen der Gemein-
den eingesehen werden kann, wird hiermit das Ver-
langen gestellt, daß bei gewerblichen Schlachtungen
von Rindvieh und Schafen in der Gemeinde Cronberg
die Rohfette nach der Anweisung über die Kostrennung,
Behandlung, Verpackung, Bezeichnung und Versendung
von Rohfetten vom 5./10. April 1916 (Reichsanzeiger
Nr. 82-86) losgetrennt und vom 29. 5. 16 ab die
folgenden Innenseiten: Darm-, Netz-, Magen-, Brust-
und Schloßfette, sowie die Abfallfette (die beim
Reinigen und Schleimen der Därme gewonnenen Fette),
ferner vom 15. 6. 16. ab auch das Nierenfett ohne
Fleischnieren, das Herzhautfett und die Fettschmelze,
sowie sie sich beim Verkaufe von Fleisch ergeben, an
Gebr. Cahn, Wiesbaden, abgeliefert werden.

Die Benennung anderer Schmelzen bleibt vorbe-
halten.

Vorstehendes Verlangen gilt nicht nur für Schlach-
tungen, welche von den Dienststellen des Heeres oder
der Marine im eigenen Betriebe vorgenommen wer-
den. Bei Schlachtungen, welche im Auftrage solcher
Dienststellen in gewerblichen Betrieben erfolgen, besteht

eine Verpflichtung zur Kostrennung und Ablieferung
dann nicht, wenn vom Unternehmer dieser gewerb-
lichen Schlachtungen die schriftliche Bestätigung der
Dienststellen darüber, daß die Schlachtungen in ihrem
Auftrage erfolgen und die anfallenden Rohfette von
ihnen in Anspruch genommen werden, binnen einer
Woche nach dieser Bekanntmachung, im Falle späterer
Aufträge binnen einer Woche nach Erteilung der Auf-
träge, bei der bezeichneten Schmelze eingegangen ist.

Hinsichtlich der Behandlung, Verpackung, Be-
zeichnung und Versendung der Rohfette wird auf die
Anweisung vom 5. April 1916 verwiesen, welche in
den Geschäftsräumen der Gemeinde eingesehen wer-
den kann.

Die Schmelze ist angewiesen, die Hälfte des aus
den angelieferten Rohfetten ausgeschmolzenen und zur
menschlichen Ernährung geeigneten Fettes (Feintalg)
in die Gemeinde zurückzuliefern. Die Verfügung über
den zurückgelieferten Feintalg steht der Gemeindever-
waltung zu. Macht die Gemeindeverwaltung von
ihrem Verfügungsrecht Gebrauch, so hat die Schmelze
die oben erwähnte Hälfte des Feintalges an die Un-
lieferer der Rohfette im Verhältnis ihrer Anlieferung
zurückzuliefern. Diese Unlieferer können der Schmelze
für die Rücklieferung andere Stellen innerhalb der
Gemeinde benennen.

Soweit die Gemeindeverwaltung den Feintalg
den Unlieferern überläßt, hat die Schmelze der Ge-
meindeverwaltung auf ihr Verlangen bis zum 5. jedes
Monats anzuzeigen, in welchen Mengen und an
welche Stellen Feintalg im abgelaufenen Monat in
den Gemeindegürtel zurückgeliefert worden ist.

Ueber die gewerksmäßige Abgabe des Feintalges
an Verbraucher werden gemäß § 9 Satz 2 der Ver-
ordnung über Rohfette vom 16. März 1916 mit Zu-
stimmung des Reichskanzlers folgende Vorschriften er-
lassen:

„Das zum Verbrauch als Feintalg von den
Schmelzen zurückgelieferte, ausgeschmolzene Fett darf
vorläufig noch in den gleichen Formen und Pak-
kungen geliefert werden, in denen die Schmelzen
bisher geliefert haben.“

Bei der Lieferung von Pfunden oder Bruch-
teilen von Pfunden in Tüten haben die Tüten in
deutlich leserlicher Schrift den Aufdruck: „Kriegs-
ausschuß-Feintalg“ zu enthalten.

Bei der Lieferung in Kübeln haben die Kübel

die deutlich leserliche Aufschrift: „Kriegsausschuß-
Feintalg“ zu tragen.

Bei der Lieferung in Blöcken (Kiegeln oder
Brote) Pergament- oder Pergamentersatzstreifen
einzuschmelzen, die in ihrer ganzen Länge und in
nicht lösbarer Schrift die sich wiederholenden Worte
„Kriegsausschuß-Feintalg“ zu tragen haben. Die
Blöcke (Kiegel oder Brote) sind in Packungen mit
der deutlich leserlichen Aufschrift: „Kriegsausschuß-
Feintalg“ zu liefern.

Feintalg darf an Einzelverbraucher gewerbs-
mäßig nur in Mengen bis zu 125 Gramm auf
einmal abgegeben werden. Vorschriften der Ge-
meinde über weitergehende Beschränkung der ge-
werbsmäßigen Abgabe von Feintalg bleiben hiezu
von unberührt.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften sind
nach § 13 Nr. 3 der Verordnung über Rohfette
vom 16. März 1916 (RGBl. S. 165) mit Gefängnis-
strafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe
bis zu fünfzehnhundert Mark bedroht.

Berlin, den 15. April 1916.

Kriegsausschuß für pflanzliche und tierische
Öle und Fette G. m. b. H.

Dr. Weigelt.

p. pa. Dr. Knelsch.



Die führende Zigarette

1. Wer Brotgetreide versüßert, versündigt
sich am Vaterlande!
2. Wer über das gesetzlich zulässige Maß
hinaus Hafer, Mengtorn, Mischfrucht,
worin sich Hafer befindet, oder Gerste ver-
füßert, versündigt sich am Vaterlande!

Friedrich Haas

Sattler und Tapezierer

empfehlte sich zu:

gründlichen Reinigen und Desinfizieren von

Bett-Federn



Spezialität: Betten
gewaschene Bettfeder
und Daun
— Matrazendrell —
Daunenköper u.
Federleinen
Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt

Altes Gold und Silber

wird zu dem höchsten Preise angekauft

Gofuhrmacher Heinrich Lohmann.

Häsin mit sieben Jungen

(Deutsche Riesen-Scheel), sowie ein

Zieglamm

Wochen alt, zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Schöne kleine

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten bei

Friedr. Haas, „3. Weinberg“.



Schöne

2 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.

Gasthaus Drei Ritter.



Wohnung

sofort zu vermieten.

Pierdsstraße 13.

Wohnung

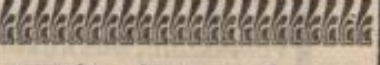
Drei Zimmer-

Wohnung

mit etwas Land vom 1. Juli

ab billig zu vermieten.

Näheres Geschäftsstelle.



Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort
angekauft; auch alte Geschäfts-
und Familienpapiere, auf Wunsch
unter Plompen-Verchluss.

Näheres Geschäftsstelle.

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung,

ihre geistigen Wissen und Können dem Studium der weltbekannten

Selbst-Unterrichts-Werke Methode Rustin

verbunden mit eingehendem brieflichen Fernunterricht.

Herausgegeben vom Rustinischen Lehrinstitut.

Redigiert von Professor C. Rustin.

5 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

Das Gymnasium Die Studienanstalt Der Bankbeamte

Das Realgymnasium Das Lehrerinnen- Der wiss. geb. Mann

Die Oberrealschule Seminar Die Landwirtschafts-

D. Abiturienten-Exam. Der Präparand Die Ackerbauschule

Der Einl.-Freiwillige Der Mittelschullehrer Die landwirtschaftl.

Die Handelsschule Das Konservatorium Die landwirtschaftl.

Das Lyzeum Der geb. Kaufmann Fachschule

Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 90 Pf.

(Einzeln Lieferungen à Mark 1.25.)

Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke sind gegen monatl. Ratenzahlung von Mark 2.-

zu beziehen.

Die wissenschaftlichen Unterrichts-

werke, Methode Rustin, setzen

keine Vorkenntnisse voraus und

haben den Zweck, den Studierenden

1. den Besuch wissenschaftlicher

Lehranstalten vollständig zu er-

setzen, den Schülern

2. eine umfassende, geistige Bildung,

besonders die durch den Schul-

unterricht zu erwerbende Kennt-

nisse zu verschaffen, und

3. in vorzüglicher Weise auf Examen

vorzubereiten.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben

über bestandene Examina gratis!

Gründliche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschluss-

prüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonnens & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Spaten

besonders Federpaten für
Gartentultur empfiehlt
Georg Maschke.

Kunstgewerbeschule Offenbach a. M.

Ausbildung von Schülern und

Schülerinnen.

Großb. Direktor Prof. Eberhardt.

Abbe zu Hause

Praktisch Billig

nur mit echten
Hälmann's Farben

Wasserfarbe Fuchs-Kopf im Stern

Kreissparkasse des Obertaunuskreises Bad Homburg u. d. H.

**Mündelsicher
unter Garantie des Obertaunuskreises.**

Telephon Nr. 353 • Postcheckkonto Nr. 5795 • Reichsbank Giro Konto

Annahme von Spareinlagen gegen $3\frac{1}{2}\%$ und 4% Zinsen
bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Helmiparbüchsen bei einer
Mindesteinlage von 3.— Mark.

Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg

F. J. Schleifer Eis-Lieferung

vom besten Gebirgs-Quellwasser.

Das Saisonabonnement beginnt am 1. Mai und endet
am 30. September. Bis zum
1. Juni kann noch auf Saison abonniert und das versäumte
Eis im Laufe des Sommers bezogen werden.

Das Monats-Abonnement kann jederzeit beginnen.
Unterbrechung von acht auf-
einanderfolgenden Tagen ist statthaft.

Mehrbezüge werden, sofern sie nicht als Nachlieferung
gelten, 3. Abonnementspreis extra berechnet.
Vormittags ans Haus gebracht.

Willkommen

in der Kaserne und im Schützengraben
ist eine

Mutzpfeife und Feinschnitt-Tabak
(Feldpostporto 10 Pfennig)

Auf Zigaretten bei Entnahme von 100 Stück
10 Prozent Rabatt.

Phil. Jakob Liedemann
Hauptstraße 25.

Vorschuß-Verein für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. H.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Gelder auf:

Scheck-Conti 3% Zinsen
Sparkassen-Conti . . . $3\frac{1}{2}\%$ "
Darlehen-Conti 4% "
(mit halbjähriger Kündigung)

Kassa-Stunden:

Montags, Mittwochs und Freitag von 2—4 Uhr
Donnerstags von 2—3 Uhr.

Vorschuß-Verein für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. H.

Der Geschäftskreis umfaßt:

1. Für Mitglieder und Nichtmitglieder:
die Annahme von Spar-Einlagen mit täglicher Verzinsung $3\frac{1}{2}\%$
die Führung von laufender Rechnung ohne Credit.
2. Für Mitglieder:
die Gewährung von Vorschüssen
die Gewährung von Credit in lfd. Rechnung (gegen Bürgschaft: Effektdépôts)
die Discontirung von Wechseln auf das In- und Ausland
den commissionsweisen An- und Verkauf von Effekten
die Umwechslung von Coupons und Geldsorten.
Büro stunden: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—4 Uhr,
Donnerstags von 2—3 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

! Blumen !

Neuheiten — Grosse Auswahl
Damen
Herren - **Wäsche**
Kinder

ohne Preisaufschlag

• Corsetten • • Untertaillen •

Handarbeiten, großes Sortiment

Sämtl. Schneiderinnen-Artikel in grösster Auswahl.

Christ. Lohmann

Wollen Sie in Ihrem Berufe vorwärts?

Studieren Sie d. weltbekannt. Selbstunterrichtsbriefe Methode Rustin

Die landwirtschaftlichen Fachschulen

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftl.
Fachschulen gelehrt werden, u. Vorbereitung zur Abschlussprüfung
der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre, Pflanzen-
baulehre, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung, Tier-
produktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie,
Naturgeschichte, Mathem., Deutsch, Französ., Geschichte, Geographie.

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule
Ausgabe B: Ackerbauschule
Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterschule
Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Obige Schulen betreiben, eine tüchtige allgemeine und eine vor-
zügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der
Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule ver-
mittelt u. das durch das Studium erworbene Reifezeugnis dieselben
Berechtigungen gewährt wie die Versetzung nach der Obersekunda
höch. Lehranstalten, verschaffen die Werke B u. C die theoretischen
Kenntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw. landwirtschaftlichen
Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt,
die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer beziehen wollen, um
sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen.

Auch durch das Studium nachfolgender Werke legten sehr viele
Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr
ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere einträgliche Stellung:

Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexamen,
Das Gymnasium, Das Realgymn., Die Ober-
realschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.

Ausführl. Prospekte u. glänzende Dankschreiben über bestandene
Prüfungen, die durch das Studium der Methode Rustin abgelegt
sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. — Bequeme monatliche
Teilzahlungen. — Brieflicher Fernunterricht. — Ansicht-
sendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

Gaskocher

3 Flammen, für 8 Mark
verkauft. Frankfurterstr.

Große schöne

Hundehütte z. verkauf

Näheres Geschäftsstelle.

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten. Näheres
Bleichstraße 25

Pianino

auf einige Monate zu
gekauft. Näh. Geschäftsstelle

Mansardenwohnun

3 Zimmer, Küche, zu verm.
Frankfurterstraße

Pension Villa E

Cronberg Schönberg
Wiesengau 28.

Schöner idyllischer Garten
Schön behagl. möbl. Zimmer
auf Tage, Wochen und Monate
Bei längerem Aufenthalt
Uebereinkunft. Bad u. d.
Licht im Hause.

Zwei schöne 3 Zimmer-Wohnungen

mit Zubehör, in der Margaretensstraße, zu vermieten.

Bürgermeister Kopp, Schönberg